

# CSU-Kreisverband bestätigt Vorsitzenden Thomas Bärthlein

Amberg. (usc) Thomas Bärthlein bleibt für weitere zwei Jahre Kreisvorsitzender des CSU-Kreisverbands Amberg-Stadt. „Wir kümmern uns und tun, was nötig ist“, versicherte der Vorsitzende der CSU-Stadtratsfraktion, Matthias Schöberl, bei der Kreisvertreterversammlung im Raigeringer Sportheim den Delegierten aus den Ortsverbänden. Diese nehmen nach seinen Worten die Fraktion und damit auch den Oberbürgermeister in die Pflicht. Nur so könne man Vertrauen bei den Bürgern schaffen. Die Koalition mit der ÖDP bezeichnete Schöberl als gut funktionierend.

In der Stadtratsarbeit stand die Sanierung der Bergwirtschaft ganz vorne in seiner Aufzählung: „Das wird ein Sahnehäubchen hoch über der Stadt.“ Dabei lobte er das Bündnis für den Berg, zu dem sich CSU, SPD, FDP, Freie Wähler, ÖDP und Amberg Bunt für eine zügige Sanierung zusammengetan hätten. Schöberl sprach sich dafür aus, dass auch die Stadtwerke Energie herstellen. „Dafür müssen wir einen



Die neue Führung des CSU-Kreisverbands Amberg (vorne, von links) Stellvertreter Florian Füger, Vorsitzender Thomas Bärthlein, die Stellvertreter Tatjana Hermann, Matthias Schöberl und Marina Kramer sowie (hinten, von links) Schriftführer Maximilian Großer, MdL Harald Schwartz, Schatzmeister Michael Bader und Digitalbeauftragter Timo Doleschal. Bild: usc

großen Batzen stemmen.“ Außerdem sollte die Stadtbau wieder mehr Reihenhäuser bauen.

Im Haushalt der Stadt sei es gelungen, in den vergangenen zwei Jahren die eingeplanten Schulden nicht zu machen und sogar Rücklagen zu bilden. Amberg müsse sich strecken: Es gebe vieles, „was wir uns nicht leisten oder bewerkstelligen können“, gab Schöberl offen zu. In der Leistungsbilanz des Stadtrats

führte er das Schul-Paket an, mit Ausgaben von einer Million Euro zusätzlich in den nächsten vier Jahren. Schöberl warb um Aufmerksamkeit für die Website [www.ambergleben.de](http://www.ambergleben.de), auf der die Stadtratsmitglieder der CSU bloggen. Die Ortsverbände bat er: „Sprecht uns an, wenn es Ärger gibt. Wir versuchen es zu regeln“.

Kreisvorsitzender Thomas Bärthlein hatte eingangs schon auf den

erfolgreichen Bürgerentscheid Bergwirtschaft verwiesen: „Dieser ging in unserem Sinn aus.“ Man halte engen Kontakt zum Investor. Laut Schatzmeister Michael Bader hat der CSU-Kreisverband 470 Mitglieder, darunter 11 Neumitglieder. 75,74 Prozent sind männlich, 24,26 Prozent weiblich. Der Altersdurchschnitt liegt bei 62,9, dabei sind 32 Mitglieder bis 35 Jahre und 175 über 70. Die Wahl des Vorstands erfolgte

durchwegs einstimmig. Leicht enttäuscht war Bärthlein von den Gegenstimmen bei seiner Wahl. In den Kreisvorstand berufen wurden außerdem die CSU-Ortsverbandsvorsitzenden.

CSU-Kreisvorstand: Vorsitzender Thomas Bärthlein, Stellvertreter Tobias Stubenvoll, Marina Kramer, Matthias Schöberl, Tatjana Hermann und Florian Füger; Schatzmeister: Michal Bader; Schriftführer: Kathrin Fischer und Maximilian Großer; Digitalbeauftragter: Timo Doleschal; Beisitzer Martin Schafbauer, Andreas Lotter, Daniel Kupka, Jürgen Bauer, Armin Müller, Manfred Rauscher, Dennis Schörner und Stefan Ott; Kassenprüfer: Klaus Etzold und Gert Regner. Delegierte Landesparteitag: Michael Cerny, Marina Kramer und Matthias Schöberl; Delegierte Bezirksparteitag Thomas Bärthlein, Michael Cerny, Martin Preuß, Matthias Schöberl und Markus Donhauser; Delegierter zur Delegiertenversammlung Europawahl: Thomas Bärthlein.